

ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG**Dienstag, 3. Juni 2008, 20.00 Uhr, Kath. Pfarreiheim**

Vorsitz: Rudolf Kalt, Gemeindeammann
Protokoll: Jürg Müller, Gemeindeschreiber
Stimmzähler: Daniel Wiederkehr + Erich Weber
Gäste: Peter Brunner, Finanzverwalter
Presse: --

VERHANDLUNGGemeindeammann Rudolf Kalt

eröffnet die Versammlung um 20.00 Uhr und dankt allen für das Erscheinen.

Totenehrung

Seit der letzten Versammlung sind folgende Ortsbürger mit Wohnsitz in Spreitenbach verstorben: Wiederkehr Marie, geb. 1912, und Widmer Carolina, geb. 1924. Die Versammlung erhebt sich für eine Gedenkminute.

Stimmzähler

Als ordentlich gewählte Stimmzähler amten Daniel Wiederkehr und Erich Weber.

Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Die Einladungen zur heutigen Versammlung sind rechtzeitig versandt worden. Die Aktenaufgabe hat ordnungsgemäss auf der Kanzlei stattgefunden.

Anzahl Stimmberechtigte	221
Beschlussquorum 1/5 (§ 30 GG)	45
Anwesend	67

Damit unterstehen alle Beschlüsse, welche weniger als 45 Stimmen erhalten, dem fakultativen Referendum.

Traktandenliste

1. Protokoll der Versammlung vom 27. November 2007
2. Rechenschaftsbericht 2007
3. Rechnung 2007
4. Verschiedenes

1. Protokoll der Versammlung vom 27. November 2007

Das Protokoll der letzten Ortsbürger-Gemeindeversammlung ist auszugsweise in der Einladung zur heutigen Versammlung abgedruckt worden.

Antrag:

Das Protokoll der Versammlung vom 27. November 2007 sei zu genehmigen.

Es wird keine Diskussion verlangt.

Abstimmung:

Dafür: 67 Stimmen
Dagegen: 0

Gemeindeammann Kalt

Danke dem Gemeindeschreiber und seinen Leuten, die das Protokoll verfasst haben.

2. Rechenschaftsbericht 2007

Gemäss § 7 lit. b des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden vom 19.12.1978 ist der Ortsbürgergemeinde-Versammlung Bericht über die Tätigkeit der Ortsbürgergemeinde im abgelaufenen Jahr zu erstatten. Der Gemeinderat wird diesen Bericht wie in den früheren Jahren mündlich ablegen.

Gemeindeammann Kalt

1. Forstwesen

Holz gewinnt sowohl als Baustoff, als auch als einheimischer Co 2-neutraler Energieträger wieder vermehrt an Bedeutung. Die Nachfrage hielt im ganzen Jahr an. Allerdings gibt es grosse Unterschiede. Insbesondere Fichten waren gefragt. Hingegen ist die Nachfrage nach Buchen sehr mässig. Diese Baumart wird zurzeit nur noch von wenigen Firmen gekauft. Die Preise entwickelten sich unterschiedlich, in der Mehrheit aber nach oben. Der Absatz von Energieholz hängt in Zukunft stark davon ab, ob es gelingt, in der Region ein

grosses Blockheiz- bzw. Biomassekraftwerk zu bauen. Unser Förster ist in den entsprechenden Planungsorganen aktiv dabei.

Bereits im letzten Rechenschaftsbericht wurde erwähnt, dass in der Schweiz grosse Sägewerke fehlen und das Holz daher oft bzw. zu oft ins Ausland verkauft werden muss. Inzwischen hat im Bündnerland eine Grosssägerei ihren Betrieb aufgenommen. Das uns näher liegende Projekt im Raum Luterbach scheint aber endgültig gescheitert, weil es auch am neu in Aussicht genommenen Standort nicht realisiert werden kann. Somit werden wir weiterhin Rundholz exportieren und das verarbeitete Schnittholz importieren. Ökologisch und bezüglich Wertschöpfung ist diese Entwicklung bedauerlich.

Die Überarbeitung des gesetzlich vorgeschriebenen Betriebsplanes ist weitgehend abgeschlossen. Die Ausscheidung der Flächen zum Schutz von seltenen Pflanzen ist geregelt. Ebenso werden einzelne Gebiete ausgeschieden, die der Nutzung entzogen werden. Für diese Flächen leistet der Kanton Abgeltungen. Über den revidierten Betriebsplan wird der Förster im Rahmen des Waldumganges vom 5. Juli noch detaillierter informieren.

Der Förster hat mit seinem Team auch im vergangenen Jahr gute Arbeit geleistet. Vermehrt wird auch versucht, Aufträge von Dritten zu übernehmen. Diese wirken sich positiv auf die Rechnung aus.

Nach mehrjährigen Verhandlungen konnte per 1. 1. 2008 der neue Vertrag über das ganze Revier in Kraft gesetzt werden. Neu wird nur noch 1 Rechnung für alle 5 Gemeinden geführt. Damit fallen aufwändige Büroarbeiten weg.

2. Ortsbürgerverwaltung

Die Überbauung des Sternenareals konnte im Berichtsjahr plangemäss vorangetrieben werden. Die Baukommission, bestehend aus Barbara Wiederkehr, Peter Bumbacher, Werner Lienberger, Anton Widmer, Albert Wiederkehr sowie dem Ressortchef traf sich zu zahlreichen Sitzungen und Augenscheinen. Die Zusammenarbeit mit dem Architekten war stets konstruktiv. Daher gelang es auch, den Eröffnungstermin 1. 4. 2008 einzuhalten. Die Vermietung der Wohnungen wurde bekanntlich der Firma Bumbacher Immobilien übertragen. Dass die meisten Wohnungen bereits im April bezogen wurden und dass inzwischen alle vermietet sind, ist in einer Zeit, in der sich ein gewisser Wohnungsüberbestand abzeichnet, sehr erfreulich.

Die Ortsbürgergemeinde Spreitenbach hat mit dem Projekt Sternen mit einer Bausumme von rund 12 Mio. Franken einen mutigen Schritt getan. Das Echo bei der Eröffnung war sehr positiv. Die Umsätze im Restaurant lagen in den ersten 2 Monaten über den Erwartungen. Gewisse organisatorische Mängel wurden in der Zwischenzeit beseitigt. Allerdings ist zu beachten, dass ein dauernder Erfolg nur dann erreicht werden kann, wenn auch wir Spreitenbacher dem Lokal die Treue halten. Falls einmal Probleme auftauchen, sind diese den Betreibern oder den Kommissionsmitgliedern zu melden. Dies nützt mehr, als irgendwo im Bekanntenkreis Negativreklame zu machen.

Nachdem alle Bauparzellen im Rütloch verkauft sind, hat die Ortsbürgerkommission beschlossen, die letzte Baurechtsparzelle in der Grösse von 6400 m² im Händli zu vermarkten. Dieses Areal gewinnt durch den Halbanschluss an die A 1 an Bedeutung. Bei der Auswahl eines künftigen Baurechtsnehmers soll Bewerbern, die qualifizierte Arbeitsplätze anbieten und die auch Steuern abliefern, der Vorzug gegeben werden. Auf welchen Zeit-

punkt ein Interessent gefunden werden kann, ist noch offen. Ein neuer Baurechtsvertrag muss bekanntlich von der Ortsbürgerversammlung genehmigt werden.

Abschliessend danke ich allen, die sich für die Ortsbürgergemeinde engagiert haben, recht herzlich. Ein besonderer Dank geht an die Kommissionsmitglieder, den Förster und seine Mannschaft, die Hauswartin der Waldhütte und an das Verwaltungspersonal.

Das Wort wird nicht verlangt.

Vom Rechenschaftsbericht 2007 wird stillschweigend Kenntnis genommen.

3. Rechnung 2007

Es wird auf die Rechnung mit den entsprechenden Bemerkungen zu den einzelnen Budgetabweichungen verwiesen. Der Gemeinderat hat vom Ergebnis der Rechnung 2007 an der Sitzung vom 17. März 2008 Kenntnis genommen. Die Finanzkommission wird ihren Prüfungsbericht an der Versammlung mündlich abgeben.

Antrag:

Die Rechnungen 2007 seien zu genehmigen.

Gemeindeammann Kalt

Die Finanzlage der Ortsbürgergemeinde ist noch immer gut. In den nächsten Jahren werden die Investitionsauswirkungen der Überbauung Sternen aber spürbar sein und zu einer Verengung führen. Im Jahre 2007 wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 252'000.-- erwirtschaftet. Das ist CHF 68'000.-- schlechter als budgetiert. Ursache ist der Einkauf des Forstpersonals in die Pensionskasse mit einer vollen Deckung. Dafür wurden CHF 155'000.-- benötigt.

Die Rechnung des Waldes ist nicht sehr transparent. Dies hängt zusammen mit dem Zusammenschluss der verschiedenen Forstreviere. Anstelle der budgetierten CHF 26'000.-- konnten CHF 42'000.-- in die Forstreserve verbucht werden.

Das Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde hat Ende 2007 CHF 27'214'807.-- betragen und ist primär in Form von Liegenschaften vorhanden. Auch die Forstreserve ist mit CHF 655'000.-- sehr gut dotiert.

Herr Hans Lips, Präsident Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die Rechnung 2007 geprüft. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und sauber geführt worden. Unsere Fragen wurden alle beantwortet. Gestützt auf dieses Prüfungsergebnis beantragen wir, die Rechnung 2007 unter Entlastung von Gemeinderat und Verwaltung zu genehmigen.

Abstimmung:

Dafür: 67 Stimmen

Dagegen: 0

Gemeindeammann Rudolf Kalt

Ich danke im Namen von Gemeinderat, Forst und Verwaltung für das Vertrauen.

4. Verschiedenes

Gemeindeammann Kalt

Die Überbauung „Sternen“ der Ortsbürgergemeinde Spreitenbach mit einem Restaurant, einer Lounge und 15 Wohnungen in zwei Gebäuden ist am 01. April 2008 fristgerecht fertig gestellt und der Mieterschaft bzw. den Pächtern des Restaurants übergeben worden. Aus diesem Anlass sind alle an der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 3. Juni 2008 teilnehmenden Personen im Anschluss an die Versammlung zu einem feinen Nachtessen im Restaurant Sternen eingeladen.

Peter Muntwyler, Förster

Am 5. Juli 2008 ist Waldumgang. Wir treffen uns um 13.30 Uhr beim Schnitzelschopf. Es wird mit einer Dauer von 2 - 2 ½ Stunden gerechnet.

Keine weitere Wortmeldung.

Nachdem keine weitere Wortmeldung mehr erfolgt, schliesst Gemeindeammann Kalt die Ortsbürgergemeindeversammlung unter Applaus und lädt zum Nachtessen im Restaurant Sternen ein.

Schluss der Versammlung: 20.25 Uhr

Für getreues Protokoll testieren:

JM

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber